

# Fitnessökonomie

## Übergeordnete Kompetenzen

Sie erwerben in diesem Studienschwerpunkt die notwendigen Kompetenzen, um durch entsprechende Handlungskompetenzen im Marketing sowie im Verkauf und Vertrieb Neukunden adäquat anzusprechen und zu gewinnen.

### Studien- modul

1

#### Fitnessökonomie I – Management von Fitness- und Gesundheitsunternehmen

- Konstitutive Entscheidungen für Fitness- und Gesundheitsunternehmen
- Gestaltung Personalmanagement und Organisationsentwicklung
- Qualitätsmanagement
- Controlling zur zielfokussierten Unternehmenssteuerung
- Entwicklung von Servicestrategien zur langfristigen Kundenbindung

2

#### Fitnessökonomie II – Marketing in der Fitness- und Gesundheitsbranche

- Wesentliche Motive für den Fitness- und Gesundheitssport
- Ausgewählte marketingpolitische Instrumente für das Gesundheitsmarketing
- Besonderheiten des Gesundheitsmarketings (Health-Care-Marketing)
- Customer-Relationship-Management in der Fitness- und Gesundheitsbranche
- Eventplanung

3

#### Fitnessökonomie III – Verkaufs- und Vertriebsmanagement

- Strategisches Vertriebsmanagement
- Aufbau einer effizienten Vertriebsorganisation
- Steuerung der Vertriebsprozesse durch Controlling-Systeme
- Key-Account-Management
- Franchise-Systeme und Lizenzierungs-Konzepte

4

#### Fitnessökonomie IV – Fallstudie Fitnessökonomie

- Befähigung zur Entwicklung von Strategien und Konzepten
- Entwicklung der Teambuilding-Prozesse
- Adäquater Einsatz von Leadership Skills
- Entscheidungsprozesse optimieren

Spezialisierungsrichtung mit Studienmodulen und ausgewählten Lerninhalten

# Sportökonomie

## Übergeordnete Kompetenzen

Sie erwerben in diesem Studienschwerpunkt die notwendigen Kompetenzen, um durch entsprechende Handlungskompetenzen im Sportmarketing, insbesondere im Sponsoring, Institutionen adäquat zu vermarkten und zusätzliche Einnahmen zu generieren.

### Studien- modul

- |          |  |
|----------|--|
| <b>1</b> | <b>Sportökonomie I – Sportmanagement</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Sportökonomie und Sportmanagement</li> <li>• Rolle des Sports in der Volkswirtschaft</li> <li>• Management von Emotionen im aktiven und passiven Sport</li> <li>• Vereins- und Verbandswesen</li> <li>• Management und Hospitality in Sportstätten</li> </ul>   |
| <b>2</b> | <b>Sportökonomie II – Sportmarketing und Sponsoring</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Marketing im Sport“ und „Marketing von Sport“</li> <li>• Strategisches und konzeptionelles Sportmarketing</li> <li>• Sponsoring</li> <li>• Markenmanagement im Sport und Neuromarketing</li> <li>• Vermarktung von Sportstätten und Eventmarketing</li> </ul>  |
| <b>3</b> | <b>Sportökonomie III – Rechtliche Aspekte im Sportmanagement</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtliche Rahmenbedingungen im Sport- und Vereinsrecht</li> <li>• Allgemeines und spezielles Vertragswesen im Sport</li> <li>• Vertragliche Ausgestaltung von Sponsoring Engagements</li> <li>• Rechtlicher Umgang mit Ambush Marketing</li> <li>• Vermarktung und Verwertung von Persönlichkeitsrechten</li> </ul> |
| <b>4</b> | <b>Sportökonomie IV – Fallstudie Sportökonomie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Komplexe praxisorientierte Problemstellungen als Fallstudien</li> <li>• Befähigung zur Entwicklung von Strategien und Konzepten</li> <li>• Entwicklung der Teambuilding-Prozesse</li> <li>• Adäquater Einsatz von Leadership Skills</li> <li>• Entscheidungsprozesse optimieren</li> </ul>   |

Spezialisierungsrichtung mit Studienmodulen und ausgewählten Lerninhalten

# Gesundheitsmanagement

## Übergeordnete Kompetenzen

Sie erwerben in diesem Studienschwerpunkt die notwendigen Kompetenzen, um verschiedene Modelle der Betriebswirtschaftslehre auf praxisbezogene Problemstellungen im Management des Gesundheitswesens zu entwickeln bzw. anzupassen.

### Studien- modul

<b>1</b>	<b>Gesundheitsmanagement I – Gesundheitssysteme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheitssysteme</li> <li>• Staatliche Steuerung des Gesundheitswesens</li> <li>• Rechtliche Grundlagen des deutschen Gesundheitssystems</li> <li>• Anreizprobleme im Gesundheitswesen</li> <li>• Internationaler Gesundheitssystemvergleich</li> </ul>
<b>2</b>	<b>Gesundheitsmanagement II – Management des Gesundheitswesens</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Management des Gesundheitswesens</li> <li>• Leistungsmanagement in Organisationen des Gesundheitswesens</li> <li>• Kundenmanagement in Organisationen des Gesundheitswesens</li> <li>• Finanzmanagement in Organisationen des Gesundheitswesens</li> <li>• Grundzüge der gesundheitsökonomischen Evaluation</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Gesundheitsmanagement III – Management von Versorgungsstrukturen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der sektoralen Versorgung und Organisationsformen</li> <li>• Probleme der Regelversorgung</li> <li>• Innovative Versorgungsformen im Gesundheitswesen</li> <li>• Innovationsmanagement in der Versorgungsentwicklung</li> <li>• Problemfelder innovativer Versorgungsformen</li> </ul>
<b>4</b>	<b>Gesundheitsmanagement IV – Fallstudie Gesundheitsmanagement</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Managementansätze aus dem Versorgungs- und Gesundheitssystem</li> <li>• Möglichkeiten und Grenzen eines betriebswirtschaftlichen Managements im Gesundheitswesen</li> <li>• Umsetzungsstrategien von Ansätzen der Betriebswirtschaftslehre für Problemstellungen im Management des Gesundheitswesens</li> <li>• Eigene Managementkompetenz in der Umsetzung von Managementansätzen stärken</li> <li>• Produktive Zusammenarbeit in Teamstrukturen</li> </ul>

Spezialisierungsrichtung mit Studienmodulen und ausgewählten Lerninhalten

# Betriebliches Gesundheitsmanagement

## Übergeordnete Kompetenzen

Sie erwerben in dieser Spezialisierungsrichtung die notwendigen Kompetenzen, um ein qualitätsgesichertes und an den Bedürfnissen eines Unternehmens orientiertes Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) zu entwickeln. Sie sind in der Lage, dies nachhaltig in die Managementstrukturen eines Unternehmens zu implementieren.

### Studienmodul

<b>1</b>	<b>Betriebliches Gesundheitsmanagement I – Unternehmensstrategie BGM</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungsansätze des BGM</li> <li>• Positionsbestimmung des BGM</li> <li>• Rahmenbedingungen des BGM</li> <li>• Arbeit, Gesundheit und Krankheit</li> <li>• Strategische Elemente, Ziele und Ausrichtungen eines BGM</li> <li>• Organisation und BGM</li> </ul>
<b>2</b>	<b>Betriebliches Gesundheitsmanagement II – Instrumente und Methoden im BGM</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategische Zielplanung</li> <li>• Instrumente und Methoden der Analyse (z. B. Fehlzeiten-, Unfallstatistik, Arbeitsplatz- und Tätigkeitsanalyse, Mitarbeiterbefragung)</li> <li>• Interventionsplanung: Ableitung von Handlungsschwerpunkten unter Berücksichtigung der Analysedaten und Planung geeigneter Interventionsmaßnahmen</li> <li>• Interventionsdurchführung, z. B. verhaltens-/verhältnisbezogene Maßnahmen</li> <li>• Kennzahlen im BGM und Aufbau eines Kennzahlensystems</li> <li>• Managementkompetenzen</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Betriebliches Gesundheitsmanagement III – Personalmanagement im BGM</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalmanagementfelder und deren Bezug zum BGM</li> <li>• Rechtliche Aspekte: Mitbestimmung, Datenschutz, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Präventionsgesetz und Sozialgesetzbücher</li> <li>• Personal- und Organisationsentwicklung</li> <li>• Demografiemanagement</li> <li>• Organisation und Steuerung eines BGM</li> </ul>
<b>4</b>	<b>Betriebliches Gesundheitsmanagement IV – Fallstudie Betriebliches Gesundheitsmanagement</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung von Strategien und Konzepten für ein nachhaltiges BGM</li> <li>• Anwendung von methodischen und analytischen Vorgehensweisen zur praxisorientierten Problemlösung anhand von Case Studies</li> </ul>

Spezialisierungsrichtung mit Studienmodulen und ausgewählten Lerninhalten